

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	21 Leine/Westaue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	5,63
Alte Wasserkörper Nr.	21006
Gewässertyp	11 Organisch geprägte Bäche
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 5 30 18 2 31 14
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker
(DENI_3021-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Die naturnahe Strecke des Eilveser Baches von Typ 11 im Waldgebiet ist eine Besonderheit; Beeinträchtigungen und Verschlechterungen jeglicher Art sind hier unbedingt zu vermeiden.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

MZB 2014: 1 Art der RL-Nds.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Auf Grund der naturnahen Ausprägung der Typ 11 Strecke (organisch geprägter Tieflandbach) im Waldgebiet und der artenreichen Besiedlung dort wurde für den Eilveser Bach erneut die Priorität 3 vergeben. Grundsätzlich bestand seinerzeit Handlungsbedarf für den Abschnitt unterhalb des Waldgebietes. Hier wurde zwischenzeitlich der Lauf des ursprünglich parallel zur Bundesstraße 6 verlaufenden Abschnitts in die Fläche verlegt und verlängert. Da auf Grund der extremen Überdimensionierung des Gewässerbetts die Fließgeschwindigkeit fast vollständig zum Erliegen gekommen ist und es sich nunmehr um einen teichartig erweiterten Abschnitt handelt, ist vor der Umsetzung weiterer Maßnahmen kritisch zu hinterfragen, ob für den Wasserkörper insgesamt so überhaupt der gute ökologische Zustand zu erreichen ist. Vorrangig sind Maßnahmen zur Profilverkleinerung einzuplanen. Hierfür sollte vorab eine Studie erstellt werden. Zwischenzeitlich sollte die Unterhaltung auf das Minimum beschränkt werden. Der naturnahe Abschnitt im Wald ist in jedem Fall vor Verschlechterungen und Beeinträchtigungen unbedingt zu schützen.

Die Wiederholung der Makrozoobenthosuntersuchung in 2014 am nordwestlichen Rand des Tannenbruches (Messstelle 48892042 Eilveser Bach/uh. Eilvese) ergab bereits wie zuvor ein "gutes (2)" Ergebnis.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	2	Profilerverweiterung unterhalb Wald auf Höhe der B6	Prüfen
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Diffuse Quellen	2	Einflüsse der Ortsentwässerung und der Teichanlage im Oberlauf prüfen	
Ursache unklar	1		

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Hier Diatomeen: Einträge aus Landwirtschaft, Fischteiche?	Bearbeitung der diffusen Quellen
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2	Profilenerweiterung im Unterlauf	Prüfen
unklar	1		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21006	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
21006	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	nein	
21006	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Betrifft den naturfernen Oberlauf, die Renaturierungsstrecke sowie den Unterlauf Hauptvorfluter Totes Moor, der nur ein monotones, naturfernes Profil aufweist, sehr stark veränderte Fließverhältnisse (Stagnation) innerhalb des laufverlegten Abschnitts,	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	3.1 (keine Änderung der WSP aufgrund der Ortslage), Profilverkleinerung in der umgestalteten Strecke in Höhe B6
21006	Keine Ufergehölze	3		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	ja	MG 4 insbesondere im Bereich oberhalb Einsmündung in die Leine (WK 21007) sowie für den Oberlauf unterhalb Eilvese
21006	Festsubstrat defizitär	1		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	nein	
21006	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
21006	Starke Abflussveränderungen	3	Der naturferne Oberlauf dient der Ortsentwässerung.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21006	Aue beeinträchtigt	3	Mit Ausnahme von landwirtschaftlichen Flächen unterhalb Eilvese und entlang des Hauptvorfluters handelt es bei den gewässernahen Flächen um Wald oder Brache	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	Die Anlage von Randstreifen im Bereich des Ober- und des Unterlaufes sollte überprüft werden
21006	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Durchgängigkeit im Abschnitt des Hauptvorfluters sollte hergestellt werden	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	
21006	Intensive Unterhaltung	2				nein	
21006	Ursachen unklar	1				nein	